

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Nota.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



## Das fünfft Buch.

clj

Also mögen sie auch gemacht/inn eyl für oder vnder die geschossen lücken  
gesetzt vnd außgefüllt werden.

In allen Feldzügen soll kein Kriegsmann sein/besonder wa man in fremde  
de/vnbekante Land zeucht/er sol sein guten läderin Schwimzeug haben/  
oder zum wenigsten drey oder vier guter blattern/also/wa man an ein was-  
ser käme/bließ er sein Schwimzeug oder die Blatern auff/vnd käme also on  
aller Menschen hülff leichtlich vnnnd sicher vber alle wasser/Lin sollichen  
Schwimzeug oder Platern/könde auch ein jeder bey ime on alle hindernuß  
füren oder tragen/also zurichten in einem ermel/es were auch nit so vbel auß-  
gesehen/wann man schon solche rüstung einem heerzug nachfürte.

Item inn jedem Feldzug soll verordnet werden/zu jedem Reißwagen ein  
Sperrknecht/zwen haacken/vier Schauslen/vier Bickel/drey hawen/vnd  
zwo äyte/das dann oft zu grossem nutz kompt/Nämlich so man ein Was-  
genburg macht/hat man die haacken/das man rinden inn vnd hinder den  
Wägen mit den haacken legt.

Item die Schauslen/hawen/äyte zum schanzen/graben vnnnd vergras-  
ben/vnd aller anderer zutragender notturfft.

### Nota.

Man soll aller ding kein Kriegsvolck still ligen vnnnd seyren lassen/son-  
der one vnderlass inen arbeyt aufflegen/vnnnd so man nit mehr mag/ehe von  
einem Lager zum andern füren dann es gar ein grosser nachtheil vnnnd scha-  
den/so man ein Kriegsvolck zuuill ruwen vnd verligen laßt.

### Nota.

Dem Kriegsherrn ist auch zubedencken/das oft ein Herr/der ein solche  
großwichtige sacht anfacht/sich bedüncken lasset/er hab alle ding wol bes-  
ratichlagt vnd versehen/mög ime nit fälen/vñ geht doch darüber zu grund/  
dann es sein ihr viel gewesen/die schlechte leut/auch gemeynen nutz inn ho-  
hen Stand gebracht/dardurch sie schaden empfangen/Es seind auch ihr  
vil gewesen/die irer freund dienst vnnnd freundschaft wol hetten mögen ge-  
meissen/die sie doch lieber für knecht dann freund achten wöllen/darüber sie  
ir gepürliche straff empfangen/ihr vil haben sich auch ihrs erlangten stands  
vnnnd leben nit benügen lassen/wiewol sie in grossem lust gesetzt/Dieweil sie  
aber vber menigklich herrschen wöllen/haben sie auch das verloren das sie  
vorgehabt haben/auch seind ihr vil gewesen/nach dem sie groß reichthumb  
wie sie es begert/vberkommen/haben sie vmb derselbigen willen verderben  
müssen.

Item inn jeder Besatzung sollen ein anzahl volcks verordnet werden/die  
sorg für das feur haben/nit allein für das feurwerffen vnd schiessen/sonder  
auch